

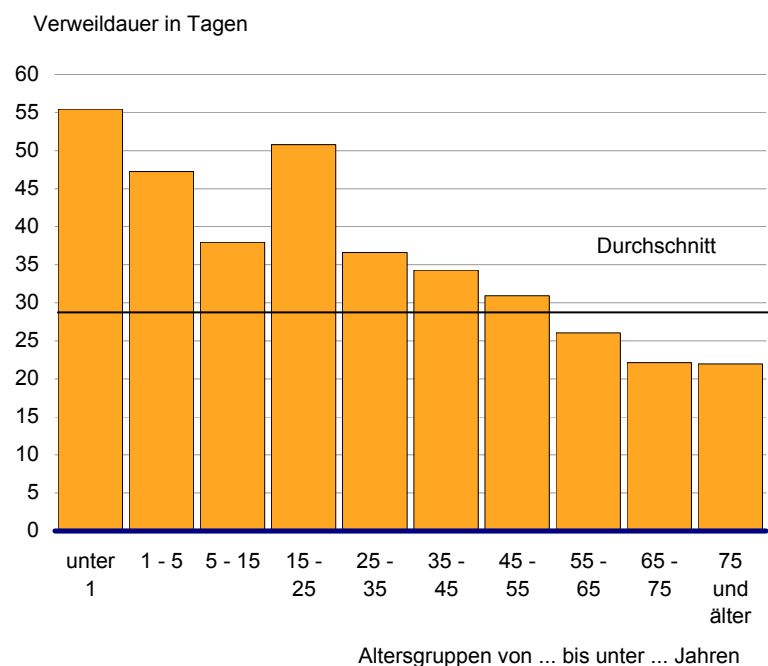
Statistischer Bericht

A IV 6 – j/09

Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen im Land Brandenburg 2009

Krankenhausstatistik
Teil II: Diagnosestatistik der Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen

Durchschnittliche Verweildauer der vollstationär behandelten Patienten in Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen im Land Brandenburg 2009 nach Altersgruppen



Impressum

Statistischer Bericht
A IV 6 – j/09

Erscheinungsfolge: jährlich
Erschienen im **April 2011**

Preis

pdf-Version: kostenlos
Excel-Version: kostenlos
Druck-Version: 7,- EUR

Herausgeber

Amt für Statistik Berlin-Brandenburg
Behlertstraße 3a
14467 Potsdam
info@statistik-bbb.de
www.statistik-berlin-brandenburg.de

Tel. 0331 8173-1777
Fax 030 9028 - 4091

© **Amt für Statistik** Berlin-Brandenburg,
Potsdam, 2011
*Auszugsweise Vervielfältigung und
Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.*

Zeichenerklärung

0 weniger als die Hälfte von 1
in der letzten besetzten Stelle,
jedoch mehr als nichts
– nichts vorhanden
... Angabe fällt später an
() Aussagewert ist eingeschränkt
/ Zahlenwert nicht sicher genug
• Zahlenwert unbekannt oder
geheim zu halten
x Tabellenfach gesperrt
p vorläufige Zahl
r berichtigte Zahl
s geschätzte Zahl

Inhaltsverzeichnis

Seite

Vorbemerkungen	4
 Tabellen	
 Aus Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen im Land Brandenburg entlassene vollstationäre Behandlungsfälle	
1 2005 bis 2009 - ausgewählte Ergebnisse -	9
2 2003 bis 2009 nach dem Wohnort der Patienten/-innen im Land Brandenburg	10
3.1 2005 bis 2009 nach Diagnosekapiteln der Patienten/-innen - insgesamt -	11
3.2 2005 bis 2009 nach Diagnosekapiteln der Patienten - männlich -	12
3.3 2005 bis 2009 nach Diagnosekapiteln der Patienten - weiblich -	13
4.1 2009 nach Diagnosekapiteln und Wohnort der Patienten/-innen - insgesamt -	14
4.2 2009 nach Diagnosekapiteln und Wohnort der Patienten - männlich -	15
4.3 2009 nach Diagnosekapiteln und Wohnort der Patienten - weiblich -	16
5.1 2009 nach Diagnosekapiteln und Altersgruppen der Patienten/-innen - insgesamt -	17
5.2 2009 nach Diagnosekapiteln und Altersgruppen der Patienten - männlich -	18
5.3 2009 nach Diagnosekapiteln und Altersgruppen der Patienten - weiblich -	19
6.1 2009 nach ausgewählten Diagnosen (Europäische Kurzliste) und Altersgruppen der Patienten/-innen - insgesamt -	20
6.2 2009 nach ausgewählten Diagnosen (Europäische Kurzliste) und Altersgruppen der Patienten - männlich -	22
6.3 2009 nach ausgewählten Diagnosen (Europäische Kurzliste) und Altersgruppen der Patienten - weiblich -	24
7 2009 nach Art des Trägers der Einrichtung, Fachabteilungen, Geschlecht, Verweildauer, belegten Betten und Durchschnittsalter der Patienten/-innen	26
8 2009 nach der Rangfolge der häufigsten Diagnosegruppen, Altersgruppen der Patienten/-innen, sowie Verweildauer in ausgewählten Fachabteilungen	27

Vorbemerkungen

Allgemeine Angaben

• **Bezeichnung der Statistik**

Diagnosen der Patienten und Patientinnen in Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen

• **Berichtszeitraum**

Januar bis 31. Dezember

• **Erhebungstermin**

Die Daten werden kontinuierlich über das Berichtsjahr von den Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen erfasst. Meldetermin ist der 1. April des dem Berichtsjahr folgenden Jahres.

• **Periodizität**

Jährlich seit 2003

• **Regionale Gliederung**

Erhebungsbereich für die Bundesstatistik ist das gesamte Bundesgebiet. Für das Land Brandenburg werden die Daten bis auf Ebene der kreisfreien Städte und der Landkreise erhoben.

• **Erhebungsgesamtheit, Zuordnungsprinzip der Erhebungsgesamtheiten**

Patienten und Patientinnen, die im Berichtsjahr aus der vollstationären Behandlung einer Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtung entlassen wurden. Patienten in Einrichtungen, die innerhalb des Erhebungsjahres oder zwischen dem Erhebungsstichtag und dem Meldetermin schließen, können in der Statistik u. U. nicht erfasst werden.

• **Erhebungseinheiten**

Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen mit mehr als 100 Betten nach § 1 Abs. 3 Nr. 2 in Verbindung mit § 3 Nr. 14 KHStatV.

• **Rechtsgrundlagen**

Verordnung über die Bundesstatistik für Krankenhäuser – Krankenhausstatistik-Verordnung (KHStatV) vom 10. April 1990 (BGBl. I S. 730), zuletzt geändert durch Artikel 4b des Gesetzes vom 17. März 2009 (BGBl. I S. 534, 548), in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 7. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 7. September 2007 (BGBl. I S. 2246). Grundlage für die Erhebung der Diagnosedaten sind Angaben zu § 3 Nr. 14 KHStatV. Für die Erhebung besteht Auskunftspflicht gemäß § 6 KHStatV in Verbindung mit § 15 BStatG.

• **Geheimhaltung und Datenschutz**

Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 BStatG grundsätzlich geheim gehalten. Nur in ausdrücklich gesetzlich geregelten Ausnahmefällen dürfen Einzelangaben übermittelt werden.

Nach § 16 Abs. 6 BStatG ist es möglich, den Hochschulen oder sonstigen Einrichtungen mit der Aufgabe unabhängiger wissenschaftlicher Forschung für die Durchführung wissenschaftlicher Vorhaben Einzelangaben dann zur Verfügung zu stellen, wenn diese so anonymisiert sind, dass sie nur mit einem unverhältnismäßig großen Aufwand an Zeit, Kosten und Arbeitskraft dem Befragten oder Betroffenen zugeordnet werden können.

Die Pflicht zur Geheimhaltung besteht auch für Personen, die Empfänger von Einzelangaben sind.

Nach § 7 Abs. 1 KHStatV ist die Übermittlung von Tabellen mit statistischen Ergebnissen, auch soweit Tabellenfelder nur einen einzigen Fall ausweisen, an die fachlich zuständigen obersten Bundes- und Landesbehörden nach § 16 Abs. 4 BStatG zulässig.

Dies gilt nicht für diagnosebezogene Daten nach § 3 Nr. 14 KHStatV, soweit diese differenzierter als auf Kreisebene ausgewiesen werden.

Die Übermittlung von Einzelangaben mit Name und Anschrift ist ausgeschlossen.

Zweck und Ziele der Statistik

• **Erhebungsinhalte**

Neben der Erkrankungsart, Verweildauer und Fachabteilung werden soziodemographische Merkmale der Patienten und Patientinnen (z.B. Alter, Geschlecht, Wohnort) erhoben.

• **Zweck der Statistik**

Die Ergebnisse bilden die statistische Basis für viele gesundheitspolitische Entscheidungen des Bundes und der Länder. Die Erhebung liefert wichtige Informationen über das Volumen und die Struktur der Leistungsnachfrage und der Morbiditätsentwicklung in der stationären Versorgung.

Darüber hinaus wird auf dieser Datengrundlage eine Einzugsgebietsstatistik erstellt, die u. a. Aufschluss über die Patientenwanderung gibt. Die Diagnosestatistik dient damit auch der epidemiologischen Forschung und trägt zur Information der Bevölkerung bei.

• **Hauptnutzer der Statistik**

Gesundheits- und Sozialministerien des Bundes und der Länder, Europäische Kommission, Weltgesundheitsorganisation (WHO), Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD), nationale und internationale Gesundheitsberichterstattungssysteme, nationale Organisationen (z.B. Krankenkassen) und Wirtschaftsunternehmen (z.B. Pharma- und Beratungsunternehmen), epidemiologische und gesundheitsökonomische Institute, Medien.

• **Einbeziehung der Nutzer**

Änderungen erfolgen vor allem durch das Bundesministerium für Gesundheit, Anregungen gibt es durch die Tagung des Fachausschusses der Nutzer der Krankenhausstatistik sowie die Mitarbeit in internationalen Arbeitsgruppen (z.B. Eurostat) und durch Rückmeldungen der Nutzer im Rahmen des Auskunftsdienstes.

Erhebungsmethodik

• **Art der Datengewinnung**

Schriftliche (postalische) Befragung mit Auskunftspflicht. In der Erhebungspraxis werden alternativ elektronische Dateien mit den Diagnosedaten der Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen erzeugt.

- **Stichprobenverfahren**

keine.

- **Saisonbereinigungsverfahren**

Keine.

- **Erhebungsinstrumente und Berichtsweg**

Der ausgefüllte schriftliche Fragebogen bzw. die elektronische Datei wird an das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg übermittelt und dort elektronisch erfasst. Daran schließen sich Datenprüfverfahren an (z.B. Format- und Plausibilitätsprüfung). Anschließend erfolgt die Übermittlung aggregierter Landesergebnisse an das Statistische Bundesamt.

- **Belastung der Auskunftspflichtigen**

Die Belastung hängt vor allem von der Fallzahl ab, sowie vom Einsatz der DV-Technik. Pro Patient/Patientin werden elf Merkmale erhoben.

- **Dokumentation des Fragebogens**

Ein Muster des Fragebogens mit den dazu gehörigen Erläuterungen (Stand: Berichtsjahr 2010) kann im Informationsservice beim Statistischen Bundesamt im Internet abgerufen werden.

Genauigkeit

- **Qualitative Gesamtbewertung der Genauigkeit**

Es handelt sich um eine Teilerhebung aller Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen mit mehr als 100 Betten. Durch diese Einschränkung kommt es zu einem Ausschluss von Einrichtungen mit einem speziellen Behandlungsspektrum. Grundsätzlich kann davon ausgegangen werden, dass sämtliche Elemente der Grundgesamtheit in der Erhebung enthalten sind. Der Statistik liegt zur Verschlüsselung der Hauptdiagnose der Patienten/-innen die Internationale Statistische Klassifikation der Krankheiten und verwandter Gesundheitsprobleme (ICD) zu Grunde. Das Deutsche Institut für Medizinische Dokumentation und Information (DIMDI) gibt eine deutsche Version dieser Klassifikation heraus. Daneben stellt das DIMDI Metadaten bereit, in denen eine entsprechende Beschreibung der Plausibilitäten erfolgt, so z.B. welcher Diagnoseschlüssel bei welcher Geschlechts- und/oder Altersgruppe vorkommen kann bzw. darf. An diesen Vorgaben orientiert sich die statistische Aufbereitung der Daten. Dabei ist stets zu bedenken, dass die Vergabe des Diagnoseschlüssels in der Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtung erfolgt und bereits dort Fehler auftreten können. Da die Angabe der Hauptdiagnose für die Einrichtungen entgeltrelevant ist, kann davon ausgegangen werden, dass die Qualität der Diagnoseangabe hoch ist. Sollten dennoch Unstimmigkeiten auftreten, so können diese in der Datenaufbereitungsphase bei der Plausibilisierung der Angaben berichtigt werden, z.B. wenn Diagnose- und Geschlechtsangabe der Patienten/-innen nicht übereinstimmen.

- **Stichprobenbedingte Fehler (für Eckwerte)**

Nicht relevant.

- **Nicht-stichprobenbedingte Fehler**

Nicht relevant.

- **Fehler durch die Erfassungsgrundlage**

Trotz intensiver Recherchen können Fehler, die durch eine falsche oder unvollständige Erfassungsgrundlage bedingt sind, nicht völlig ausgeschlossen werden. Sofern Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen in der Erfassungsgrundlage fehlen, sind auch die dort aus der vollstationären Behandlung entlassenen Patienten/-innen nicht enthalten. Patienten/-innen in Einrichtungen, die innerhalb des Erhebungsjahres oder zwischen dem Erhebungstichtag und dem Meldetermin schließen, können nicht in der Statistik enthalten sein.

- **Antwortausfälle auf Ebene der Einheiten (Unit-Non-Response)**

keine

- **Antwortausfälle auf Ebene wichtiger Merkmale (Item-Non-Response)**

Antwortausfälle auf Ebene wichtiger Merkmale fallen durchweg gering aus und stellen keine Beeinträchtigung für die Nutzung der Daten dar. Antwortausfälle kommen zum einen durch fehlende Angaben, zum anderen durch unplausible Daten zustande. In beiden Fällen erfolgt zunächst eine Rückfrage bei den Einrichtungen, bevor die Merkmalsausprägung auf unbekannt gesetzt wird.

- **Revisionen**

Es werden keine vorläufigen Ergebnisse veröffentlicht. Dadurch entsteht kein Revisionsbedarf.

- **Außergewöhnliche Fehlerquellen**

Nicht bekannt.

Zeitliche und räumliche Vergleichbarkeit

- **Qualitative Bewertung der Vergleichbarkeit**

Maßgeblich für die statistische Erfassung der Hauptdiagnose der Patienten und Patientinnen ist die Internationale Statistische Klassifikation der Krankheiten und verwandter Gesundheitsprobleme (ICD). Dadurch, dass die Hauptdiagnose nach ICD verschlüsselt und erfasst wird, ist die internationale Vergleichbarkeit gewährleistet.

- **Änderungen, die Auswirkungen auf die zeitliche Vergleichbarkeit haben**

Die der Diagnosestatistik zugrunde liegende Internationale Statistische Klassifikation der Krankheiten und verwandter Gesundheitsprobleme (ICD) in ihrer für Zwecke des SGB V überarbeiteter Fassung wird permanent weiter entwickelt, so dass auch die seit 2000 gültige zehnte Revision unterschiedliche Versionen aufweist.

Bezüge zu anderen Erhebungen

• Als Input

Die Diagnosen der Patienten und Patientinnen in Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen fließen in die Gesundheitsberichterstattung auf regionaler, nationaler sowie internationaler Ebene und in die gesundheitsbezogenen Rechen-systeme auf nationaler und internationaler Ebene ein. Sie bilden ferner eine Berechnungsgröße für Indikatoren der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung.

• Unterschiede zu vergleichbaren Statistiken

Einige Merkmale der Diagnosen der Patienten/-innen in Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen werden auch in den Grunddaten der Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen erfasst. Zum Teil weisen diese Unterschiede auf. Dies betrifft zum einen die Fallzahl. In den Diagnosedaten entspricht die Fallzahl den Entlassungen im Berichtsjahr. In den Grunddaten wird sie auf Basis des Patienten-zu- und -abgangs im Berichtsjahr ermittelt.

Des Weiteren unterscheidet sich die Summe der Pflegetage in den Diagnosedaten von jener in den Grunddaten. In der erstgenannten Erhebung ist es die kumulierte Verweildauer aller im Berichtsjahr entlassenen Patienten/-innen. In der letztgenannten Erhebung sind es alle im Berichtsjahr erbrachten Pflegetage. Die Verweildauer kann in den Diagnosedaten mitunter höher ausfallen als die Anzahl der Kalendertage im Berichtsjahr (sog. Überlieger), während dies in den Grunddaten nicht möglich ist.

Als Folge der beiden zuvor genannten Unterschiede weicht die durchschnittliche Verweildauer beider Erhebungen voneinander ab. In den Diagnosedaten ermittelt sie sich als Quotient aus der Summe der Verweildauern aller im Berichtsjahr entlassenen Patienten und Patientinnen und deren Anzahl. In den Grunddaten wird sie als Quotient aus den im Berichtsjahr erbrachten Pflegetagen und der Fallzahl berechnet.

• Publikationswege, Bezugsadressen

Die wichtigsten Ergebnisse dieser Erhebung werden jährlich im Statistischen Bericht A IV 6 Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen im Land Brandenburg, Teil II Diagnosen der Patienten der Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen veröffentlicht. Tiefgegliederte Diagnosen der Patienten/-innen in Datensatzstruktur können kostenpflichtig ebenfalls über den Informationsservice oder den Bereich Gesundheitswesen des Amtes für Statistik Berlin-Brandenburg bezogen werden.

Ergebnisse für die Bundesrepublik Deutschland kann man aus der Fachserie 12, Reihe 6 im Publikationsservice des Statistischen Bundesamtes entnehmen. Des Weiteren sind die Ergebnisse Bestandteil des Internetangebots der Gesundheitsberichterstattung des Bundes unter www.gbe-bund.de. Analog zur Fachserie 12 Reihe 6 des Statistischen Bundesamtes – Teil II Diagnosen, stellt der Fachbereich Gesundheitswesen des Amtes für Statistik Berlin-Brandenburg im Internet die Ergebnisse der Diagnosestatistik in einer Sonderauswertung zur Verfügung.

Erläuterungen zu einzelnen Erhebungsmerkmalen

Grundgesamtheit

Die Erhebung erstreckt sich auf Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen gemäß § 107 Abs. 2 Sozialgesetzbuch V. Buch (SGB V). Danach sind Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen Einrichtungen, die

- der stationären Behandlung dienen, um
- eine Schwächung der Gesundheit, die in absehbarer Zeit voraussichtlich zu einer Krankheit führen würde, zu beseitigen oder einer Gefährdung der gesundheitlichen Entwicklung eines Kindes entgegenzuwirken (Vorsorge) oder
- eine Krankheit zu heilen, ihre Verschlimmerung zu verhüten oder Krankheitsbeschwerden zu lindern oder
- im Anschluss an eine Krankenhausbehandlung den dabei erzielten Behandlungserfolg zu sichern oder zu festigen, auch mit dem Ziel, einer drohenden Behinderung oder Pflegebedürftigkeit vorzubeugen, sie nach Eintritt zu beseitigen, zu bessern oder eine Verschlimmerung zu verhüten (Rehabilitation), wobei Leistungen der aktivierenden Pflege nicht von den Krankenkassen übernommen werden dürfen,
- fachlich-medizinisch unter ständiger ärztlicher Verantwortung und unter Mitwirkung von besonders geschultem Personal darauf eingerichtet sind, den Gesundheitszustand der Patienten/-innen
- nach einem ärztlichen Behandlungsplan vorwiegend durch Anwendung von Heilmitteln einschließlich Krankengymnastik, Bewegungstherapie, Sprachtherapie oder Arbeits- und Beschäftigungstherapie, ferner durch andere geeignete Hilfen, auch durch geistige und seelische Einwirkungen, zu verbessern und den Patienten und Patientinnen bei der Entwicklung eigener Abwehr- und Heilungskräfte zu helfen, und in denen
- die Patienten/-innen untergebracht und gepflegt werden können.

Von Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen im Sinne von § 107 Abs. 2 SGB V sowie stationären Pflegeeinrichtungen im Sinne von § 71 Abs. 2 SGB XI zu unterscheiden sind Krankenhäuser. Stationäre Pflegeeinrichtungen sind nicht Gegenstand der Krankenhausstatistik.

Die Meldungen zur Diagnosestatistik beziehen sich auf alle im Laufe des Berichtsjahres entlassenen vollstationären Patienten und Patientinnen der Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen mit mehr als 100 Betten. Zeitpunkt für die Erfassung ist die Entlassung aus der Einrichtung.

Die Angaben betreffen auch die in der Einrichtung verstorbenen, nicht jedoch die teilstationär oder ambulant behandelte Patienten/-innen sowie Begleitpersonen, Hotelgäste und Nutzer von Wellness Angeboten.

Bei mehrfach im Jahr vollstationär Behandelte wird für jeden Aufenthalt ein vollstationärer Datensatz erstellt; gleiches gilt für beurlaubte Patienten und Patientinnen, wenn für die Urlaubszeit keine Pflegesätze erstellt werden (Fallzahlenstatistik). Erfasst wird die ununterbrochene vollstationäre Behandlung in der Einrichtung, unabhängig von der Zahl der dabei durchlaufenen Fachabteilungen.

Erhebungsmerkmale im Überblick

In § 3 Nr. 14 KHStatV sind die Merkmale der Diagnosestatistik für die Erhebung festgeschrieben:

- Geschlecht
- Geburtsmonat, Geburtsjahr
- Zugangsdatum (Tag, Monat, Jahr)
- Abgangsdatum (Tag, Monat, Jahr)
- Sterbefall (ja/nein)
- Hauptdiagnose (4-stelliger ICD-10-GM Schlüssel),
- Fachabteilung, in der Patient /die Patientin am längsten gelegen hat
- Wohnort des Patienten/der Patientin (Postleitzahl, Gemeindefname)

Erhebungsmerkmale im Einzelnen

• Alter

Als Alter wird das am Tage der Aufnahme in die Einrichtung erreichte Alter herangezogen. Dieses ergibt sich als Differenz zwischen dem Zugangsdatum und dem Geburtsdatum. Da das Geburtsdatum nicht vollständig bekannt ist (Monat, Jahr) ist keine taggenaue, sondern nur eine monatsgenaue Ermittlung des Alters möglich. Das Alter wird im nachfolgenden Bericht in Tabelle 1 in 5-Jahres-Altersklassen angegeben, wobei Patienten/-innen unter einem Jahr gesondert ausgewiesen werden. In den Tabellen 5, 6 und 8 wurden die Angaben zu den Altersgruppen weiter gestrafft.

• Sterbefall

Um einen Sterbefall handelt es sich, wenn der bzw. die vollstationär behandelte Patient bzw. Patientin während des Aufenthaltes in der Einrichtung verstorben ist. Die dargestellten Ergebnisse schließen die Sterbefälle mit ein.

• Fachabteilung mit der längsten Verweildauer

Den Patienten/-innen in der Diagnosestatistik wird jeweils die Fachabteilung zugeordnet, in der sie sich während der vollstationären Behandlung am längsten aufgehalten haben, d.h. für jeden Fall wird nur eine Fachabteilung nachgewiesen. Fachabteilungen sind organisatorisch abgrenzbare, von Ärzten/-innen ständig verantwortlich geleitete Abteilungen mit für den jeweiligen Fachbereich typischen Behandlungseinrichtungen. Die Fachabteilungsgliederung orientiert sich an den Gebiets- und Schwerpunktbezeichnungen der Ärzte/-innen.

In einer nach Fachabteilungen gegliederten Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtung werden die entsprechenden Organisationseinheiten einer der aufgeführten Fachabteilungen zugeordnet:

- Augenheilkunde
- Allgemeinmedizin
- Frauenheilkunde u. Geburtshilfe
- Haut- u. Geschlechtskrankheiten
- Innere Medizin
 - Angiologie
 - Endokrinologie
 - Gastroenterologie
 - Hämatologie und internistische Onkologie
 - Kardiologie
 - Nephrologie
 - Pneumologie
 - Rheumatologie (Innere Medizin)
 - Nicht untergliedertes Fachgebiet „Innere Medizin“ sowie „Sonstige und allgemeine Innere Medizin“
- Geriatrie

- Kinderheilkunde
- Neurologie
- Orthopädie
 - Rheumatologie (Orthopädie)
 - Nicht untergliedertes Fachgebiet „Orthopädie“ sowie „Sonstige und allgemeine Orthopädie“
- Physikalische- und Rehabilitative Medizin
- Psychiatrie u. Psychotherapie
- Psychotherapeutische Medizin
- Sonstige Fachbereiche bzw. Einrichtungen ohne abgegrenzte Fachabteilungen

Auf den Ausweis der Subdisziplinen wurde in den Tabellen 7 und 8 verzichtet, die Darstellung bezieht sich nur auf die Hauptabteilungen.

• Hauptdiagnose

Als Hauptdiagnose wird gemäß den Deutschen Kodierrichtlinien die Diagnose angegeben, die nach Analyse als diejenige festgestellt wurde, die hauptsächlich für die Veranlassung des stationären Aufenthaltes der Patienten/-innen verantwortlich ist. Der Begriff "nach Analyse" bezeichnet die Evaluation der Befunde am Ende des stationären Aufenthaltes. Sie ist entsprechend der 10. Revision der Internationalen Statistischen Klassifikation der Krankheiten und verwandter Gesundheitsprobleme GM (German Modification) zu melden.

Bis auf die in der ICD-10 vorgesehenen Ausnahmen wird die Hauptdiagnose grundsätzlich vierstellig angegeben. Maßgeblich für die Signierung ist die jeweils im Berichtsjahr gültige Version der ICD.

• Exkurs: ICD

Die Abkürzung ICD steht für "International Statistical Classification of Diseases and Related Health Problems". Die Ziffer 10 bezeichnet deren 10. Revision. Diese Klassifikation wurde von der Weltgesundheitsorganisation (WHO) herausgegeben und wird weltweit eingesetzt. Die deutschsprachige Ausgabe wurde vom Deutschen Institut für Medizinische Dokumentation und Information (DIMDI) erstellt. In der ambulanten und stationären Versorgung werden Diagnosen seit dem 1. Januar 2000 nach der ICD-10 in der SGB V-Ausgabe verschlüsselt. Die vierstellige ausführliche Systematik der ICD umfasst mehr als 8.000 Diagnoseschlüssel, die zu 238 Gruppen und diese wiederum zu 22 Kapiteln zusammengefasst sind. Die Ergebnisse der vorliegenden Veröffentlichung werden zum einen nach den Diagnosekapiteln und zum anderen nach der europäischen Kurzliste abgebildet.

Erkrankungen werden durch die ICD-10-Systematik mit den Schlüssel A00 bis T98 kodiert. Neben diesen Diagnoseschlüsseln weist die Diagnosestatistik den Bereich Z00 bis Z99 aus, der die nichtkranken Zustände beschreibt, d.h. Faktoren, die den Gesundheitszustand beeinflussen und zur Inanspruchnahme des Gesundheitswesens führen. Hierzu gehören z.B. Aufnahmen von Personen, die wegen Vorsorgemaßnahmen (Impfung, Schwangerschaftsüberwachung u.a.), der Abklärung von Verdachtsfällen oder als Organspender behandelt werden sowie Begleitpersonen. Nicht ausgewiesen werden die Diagnoseschlüssel V01 bis Y98, mit denen „Äußere Ursachen von Morbidität und Mortalität“ bezeichnet werden. Diese Schlüssel stellen eine Zusatzklassifikation dar, mit der beschrieben wird, durch welche externen Faktoren die Erkrankung (A00 bis T98) beeinflusst wurde, falls diese zum Zeitpunkt der Entlassung aus der Einrichtung bekannt sind.

• **Exkurs: Europäische Kurzliste**

Die europäische Kurzliste ist eine europaweit standardisierte Liste ausgewählter Diagnosen. Neben den 22 Diagnosekapiteln der ICD-10- Systematik enthält sie besonders bedeutsame dreistellige Einzeldiagnosen und Diagnosegruppen (z.B. Tuberkulose, Hautkrebs). Durch die Europäische Kurzliste ist es möglich, Diagnosen auch über den ICD-Wechsel im Jahr 2000 zu betrachten.

Für Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen trifft dieser ICD Wechsel nicht zu, da die Erhebung erst mit dem Berichtsjahr 2003 beginnt. Der nachfolgende Bericht enthält nur ausgewählte Informationen nach der Europäischen Kurzliste in Tabelle 6.

• **Verweildauer**

Die Verweildauer der einzelnen Behandlungsfälle ergibt sich aus der Differenz zwischen den beiden Angaben Zugangsdatum in die Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtung und Abgangsdatum aus der Einrichtung. Die durchschnittliche Verweildauer gibt die Zahl der Tage an, die die Patienten/-innen durchschnittlich in stationärer Behandlung verbringen. Etwaige Abweichungen zwischen der Verweildauer in den Grunddaten und in den Diagnosedaten resultieren aus methodischen Unterschieden bezüglich der Ermittlung der Verweildauer (siehe hierzu „Unterschiede zu vergleichbaren Statistiken“)

• **Wohnort der Patienten/-innen**

Wohnort ist die Wohngemeinde der Patienten/-innen (in Brandenburg sind es die kreisfreien Städte und Landkreise). Bei ständigem Wohnsitz im Ausland wird der Name des ausländischen Staates angegeben. Nichtsesshafte Patienten/-innen werden mit dem Ortsbezug der behandelnden Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtung verschlüsselt.

Die Angabe des Wohnortes erlaubt es, das regionale Auftreten von Behandlungsfällen zu ermitteln sowie eine Einzugsgebietsstatistik zu erstellen.

• **Behandlungsort**

Als Behandlungsort gilt die Gemeinde, in der die Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtung ihren ständigen Verwaltungssitz hat. Mittels der Merkmale Wohn- und Behandlungsort kann eine Einzugsgebietsstatistik erstellt werden, die Aufschluss über die Patientenwanderung gibt.

Erläuterungen zu den Ergebnissen

• **Aufbereitung der Daten**

Die Art der Datenerhebung und die Menge der zu verarbeitenden Datensätze machen spezielle Verfahren zur Verarbeitung und Aufbereitung nötig. Nachdem die Datenlieferungen im Amt für Statistik Berlin-Brandenburg eingegangen sind, werden sie einer ersten Überprüfung unterzogen. Hierbei wird das korrekte Datenformat kontrolliert und eine erste Fehlerprüfung durchgeführt.

Nach dieser ersten Prüfung werden Rücksprachen mit den befragten Einrichtungen notwendig, um Fehler zu beheben. Weisen die Daten nur wenige Fehler auf, kann die weitere Aufbereitung, Prüfung und Fehlerbereinigung weitgehend maschinell erfolgen. Unplausible Angaben werden dabei bereinigt.

Ist eine maschinelle Fehlerbereinigung nicht möglich, wird das un plausible Merkmal auf „unbekannt“ gesetzt. Es ist zu bedenken, dass durch den Ausschluss der Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen mit 100 und weniger Betten ein ganz bestimmtes Diagnosespektrum ausgeschlossen wird.

• **Erfassungsgrad der Antwortausfälle**

Entsprechend der Begrenzung auf Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen mit mehr als 100 Betten waren bezogen auf das Jahr 2009 insgesamt 22 von 30 Einrichtungen auskunftspflichtig. Knapp 97% aller Patienten/-innen in Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen wurden in Einrichtungen dieser Größenordnung behandelt.

• **Fehlende Angaben (item-nonresponse)**

Fehlende Angaben kommen zustande, wenn die Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen bei einzelnen Datensätzen Merkmale nicht angegeben haben oder wenn im Rahmen der maschinellen Prüfung un plausible Merkmale auf „unbekannt“ gesetzt werden:

Datensätze mit fehlenden- bzw. auf unbekannt gesetzten Merkmalen 2009

Merkmal	Fehlende Werte
Geschlecht	–
Alter	1
Fachabteilung	–
Hauptdiagnose	45
Wohnort	4

1 Aus Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen im Land Brandenburg entlassene vollstationäre Behandlungsfälle¹ 2005 bis 2009 – ausgewählte Ergebnisse –

Gegenstand der Nachweisung	2005	2006	2007	2008	2009	Veränderung gegenüber dem Vorjahr			
						2006	2007	2008	2009
	Anzahl					%			
Behandlungsfälle ²	57 774	58 864	60 558	61 632	60653	1,9	2,9	1,8	- 1,6
männlich	27 216	27 671	28 968	29 131	28231	1,7	4,7	0,6	- 3,1
weiblich	30 558	31 187	31 431	32 493	32422	2,1	0,8	3,4	- 0,2
nach Altersgruppen in Jahren									
unter 1	66	53	72	58	57	- 19,7	35,8	- 19,4	- 1,7
1 bis unter 5	217	179	176	159	196	- 17,5	- 1,7	- 9,7	23,3
5 bis unter 10	313	340	300	304	281	8,6	- 11,8	1,3	- 7,6
10 bis unter 15	344	313	293	289	331	- 9,0	- 6,4	- 1,4	14,5
15 bis unter 20	556	530	482	424	368	- 4,7	- 9,1	- 12,0	- 13,2
20 bis unter 25	548	606	585	564	572	10,6	- 3,5	- 3,6	1,4
25 bis unter 30	727	730	759	807	790	0,4	4,0	6,3	- 2,1
30 bis unter 35	1 140	1 045	1 022	995	1033	- 8,3	- 2,2	- 2,6	3,8
35 bis unter 40	2 374	2 212	2 100	2 008	1809	- 6,8	- 5,1	- 4,4	- 9,9
40 bis unter 45	4 322	4 256	4 125	3 916	3640	- 1,5	- 3,1	- 5,1	- 7,0
45 bis unter 50	5 122	5 272	5 410	5 590	5783	2,9	2,6	3,3	3,5
50 bis unter 55	6 355	6 601	6 673	6 814	6738	3,9	1,1	2,1	- 1,1
55 bis unter 60	5 745	6 411	6 890	7 673	8069	11,6	7,5	11,4	5,2
60 bis unter 65	6 626	5 723	5 445	5 189	5182	- 13,6	- 4,9	- 4,7	- 0,1
65 bis unter 70	7 909	8 244	8 563	8 206	7738	4,2	3,9	- 4,2	- 5,7
70 bis unter 75	7 121	7 382	8 190	8 762	8483	3,7	10,9	7,0	- 3,2
75 bis unter 80	5 101	5 489	5 789	5 950	5717	7,6	5,5	2,8	- 3,9
80 bis unter 85	2 495	2 611	2 699	2 883	2882	4,6	3,4	6,8	- 0,0
85 und älter	693	864	980	1 041	983	24,7	13,4	6,2	- 5,6
Sterbefälle	62	47	57	10	20	- 24,2	21,3	- 82,5	100,0
Verweildauer in Tagen	27,6	26,7	27,3	26,7	27,0	- 3,3	2,2	- 2,2	1,1

1 einschließlich Sterbefälle

2 einschließlich der Behandlungsfälle ohne Angabe des Geschlechts und des Alters

2 Aus Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen im Land Brandenburg entlassene vollstationäre Behandlungsfälle¹² 2003 bis 2009 nach dem Wohnort der Patienten/-innen im Land Brandenburg

Kreisfreie Stadt Landkreis	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009
	Anzahl						
insgesamt							
Brandenburg an der Havel	893	926	850	1 010	977	855	840
Cottbus	1 070	1 146	975	1 104	1 245	1 205	1 183
Frankfurt (Oder)	855	837	652	732	767	878	776
Potsdam	1 400	1 415	1 247	1 519	1 539	1 451	1 460
Barnim	1 970	1 988	2 570	2 437	2 269	2 377	2 412
Dahme-Spreewald	1 929	1 989	4 350	2 188	2 311	2 249	2 095
Elbe-Elster	1 665	1 629	2 371	1 787	1 683	1 807	1 769
Havelland	1 530	1 621	1 448	1 775	1 841	1 855	1 700
Märkisch-Oderland	2 367	2 293	1 905	2 340	2 432	2 506	2 691
Oberhavel	2 234	2 284	2 105	2 352	2 376	2 451	2 481
Oberspreewald-Lausitz	1 403	1 439	937	1 589	1 505	1 482	1 506
Oder-Spree	2 612	2 581	5 143	2 337	2 377	2 576	2 511
Ostprignitz-Ruppin	1 146	1 339	1 210	1 392	1 400	1 396	1 403
Potsdam-Mittelmark	2 252	2 364	2 113	2 345	2 377	2 338	2 292
Prignitz	974	1 072	1 046	1 158	1 197	1 291	1 209
Spree-Neiße	1 550	1 581	1 163	1 735	1 774	1 559	1 653
Teltow-Fläming	2 107	2 056	1 422	2 158	2 217	2 382	2 196
Uckermark	1 757	1 770	3 023	1 765	1 779	1 846	1 886
Land Brandenburg	29 714	30 330	34 530	31 723	32 066	32 504	32 063
je 10 000 Einwohner							
Brandenburg an der Havel	118	123	114	137	133	118	116
Cottbus	99	107	92	106	121	118	117
Frankfurt (Oder)	126	126	101	116	123	142	127
Potsdam	97	97	85	103	103	96	95
Barnim	114	114	146	138	128	134	136
Dahme-Spreewald	121	124	269	135	143	139	130
Elbe-Elster	132	130	193	148	142	155	154
Havelland	100	106	94	114	118	119	110
Märkisch-Oderland	124	120	99	122	127	131	141
Oberhavel	114	116	106	117	118	121	123
Oberspreewald-Lausitz	102	106	70	121	117	117	121
Oder-Spree	135	134	269	123	126	137	135
Ostprignitz-Ruppin	104	122	111	130	132	133	135
Potsdam-Mittelmark	112	117	104	115	116	114	112
Prignitz	106	118	117	132	138	152	144
Spree-Neiße	109	113	84	128	132	118	128
Teltow-Fläming	131	128	88	133	136	147	136
Uckermark	122	124	215	128	131	138	143
Land Brandenburg	115	118	135	124	126	129	127

1 einschließlich Sterbefälle

2 einschließlich der Behandlungsfälle ohne Angabe des Geschlechts und des Alters

3.1 Aus Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen im Land Brandenburg entlassene vollstationäre Behandlungsfälle^{1,2} 2005 bis 2009 nach Diagnosekapiteln der Patienten/-innen – insgesamt –

Pos.-Nr. der ICD-10	Diagnosekapitel	2005	2006	2007	2008	2009	Veränderung zum Vorjahr							
							2006	2007	2008	2009				
						Anzahl				%				
	Insgesamt	57 774	58 864	60 558	61 632	60 653	1,9	2,9	1,8	- 1,6				
A00-T98	I.-XIX. Krankheiten, Verletzungen und Vergiftungen	55 736	57 128	58 057	59 340	57 776	2,5	1,6	2,2	- 2,6				
A00-B99	I. Bestimmte infektiöse und parasitäre Krankheiten	119	127	115	123	88	6,7	- 9,4	7,0	- 28,5				
C00-D48	II. Neubildungen	6 316	6 608	7 202	7 135	7 126	4,6	9,0	- 0,9	- 0,1				
D50-D90	III. Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe sowie bestimmte Störungen mit Beteiligung des Immunsystems	23	18	36	39	28	- 21,7	100,0	8,3	- 28,2				
E00-E90	IV. Endokrine, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten	686	750	863	978	1 123	9,3	15,1	13,3	14,8				
F00-F99	V. Psychische und Verhaltensstörungen	7 252	6 969	6 742	7 356	7 869	- 3,9	- 3,3	9,1	7,0				
G00-G99	VI. Krankheiten des Nervensystems	2 108	2 397	2 249	2 122	1 886	13,7	- 6,2	- 5,6	- 11,1				
H00-H59	VII. Krankheiten des Auges und der Augenanhangsgebilde	9	7	9	11	10	- 22,2	28,6	22,2	- 9,1				
H60-H95	VIII. Krankheiten des Ohres und des Warzenfortsatzes	138	130	105	81	6	- 5,8	- 19,2	- 22,9	- 92,6				
I00-I99	IX. Krankheiten des Kreislaufsystems	12 447	11 851	11 172	10 907	10 472	- 4,8	- 5,7	- 2,4	- 4,0				
J00-J99	X. Krankheiten des Atmungssystems	251	251	251	253	263	0,0	0,0	0,8	4,0				
K00-K93	XI. Krankheiten des Verdauungssystems	104	109	211	288	331	4,8	93,6	36,5	14,9				
L00-L99	XII. Krankheiten der Haut und der Unterhaut	70	123	147	162	189	75,7	19,5	10,2	16,7				
M00-M99	XIII. Krankheiten des Muskel-Skelettsystems und des Bindegewebes	21 451	22 555	24 110	25 309	23 571	5,1	6,9	5,0	- 6,9				
N00-N99	XIV. Krankheiten des Urogenitalsystems	49	53	51	50	28	8,2	- 3,8	- 2,0	- 44,0				
O00-O99	XV. Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett	1	5	1	1	1	400,0	- 80,0	0,0	0,0				
P00-P96	XVI. Bestimmte Zustände, die ihren Ursprung in der Perinatalperiode haben	51	12	16	13	12	- 76,5	33,3	- 18,8	- 7,7				
Q00-Q99	XVII. Angeborene Fehlbildungen, Deformitäten und Chromosomenanomalien	283	294	305	248	208	3,9	3,7	- 18,7	- 16,1				
R00-R99	XVIII. Symptome und abnorme klinische und Laborbefunde, die anderenorts nicht klassifiziert sind	372	168	143	193	179	- 54,8	- 14,9	35,0	- 7,3				
S00-T98	XIX. Verletzungen, Vergiftungen und bestimmte andere Folgen äußerer Ursachen	4 006	4 612	4 329	4 071	4 386	15,1	- 6,1	- 6,0	7,7				
Z00-Z99	XXI. Faktoren, die den Gesundheitszustand beeinflussen und zur Inanspruchnahme des Gesundheitswesens führen	2 038	1 736	2 321	2 245	2 831	- 14,8	33,7	- 3,3	26,1				
U00-U99	XXII. Schlüsselnummern für besondere Zwecke Ohne Angabe der Diagnose	-	1	-	1	1	-	-	-	0,0				
		-	89	180	46	45	-	102,2	- 74,4	- 2,2				

1 einschließlich Sterbefälle

2 einschließlich der Behandlungsfälle ohne Angabe des Geschlechts

3.2 Aus Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen im Land Brandenburg entlassene vollstationäre Behandlungsfälle¹ 2005 bis 2008 nach Diagnosekapiteln der Patienten – männlich –

Pos.-Nr. der ICD-10	Diagnosekapitel	2005	2006	2007	2008	2009	Veränderung zum Vorjahr							
							2006	2007	2008	2009				
						Anzahl				%				
	Insgesamt	27 216	27 671	28 968	29 131	28231	1,7	4,7	0,6	- 3,1				
A00-T98	I.-XIX. Krankheiten, Verletzungen und Vergiftungen	26 081	26 647	27 583	27 666	26645	2,2	3,5	0,3	- 3,7				
A00-B99	I. Bestimmte infektiöse und parasitäre Krankheiten	60	70	65	66	48	16,7	- 7,1	1,5	- 27,3				
C00-D48	II. Neubildungen	3 138	3 337	3 839	3 770	3652	6,3	15,0	- 1,8	- 3,1				
D50-D90	III. Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe sowie bestimmte Störungen mit Beteiligung des Immunsystems	14	9	16	16	7	- 35,7	77,8	0,0	- 56,3				
E00-E90	IV. Endokrine, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten	409	467	522	602	717	14,2	11,8	15,3	19,1				
F00-F99	V. Psychische und Verhaltensstörungen	3 298	2 993	3 267	3 159	3116	- 9,2	9,2	- 3,3	- 1,4				
G00-G99	VI. Krankheiten des Nervensystems	1 038	1 221	1 178	1 171	1019	17,6	- 3,5	- 0,6	- 13,0				
H00-H59	VII. Krankheiten des Auges und der Augenanhangsgebilde	5	5	1	5	5	0,0	- 80,0	400,0	0,0				
H60-H95	VIII. Krankheiten des Ohres und des Warzenfortsatzes	57	55	50	42	3	- 3,5	- 9,1	- 16,0	- 92,9				
I00-I99	IX. Krankheiten des Kreislaufsystems	7 427	7 370	6 988	6 900	6783	- 0,8	- 5,2	- 1,3	- 1,7				
J00-J99	X. Krankheiten des Atmungssystems	159	149	140	139	132	- 6,3	- 6,0	- 0,7	- 5,0				
K00-K93	XI. Krankheiten des Verdauungssystems	59	39	97	142	179	- 33,9	148,7	46,4	26,1				
L00-L99	XII. Krankheiten der Haut und der Unterhaut	27	47	49	51	58	74,1	4,3	4,1	13,7				
M00-M99	XIII. Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems und des Bindegewebes	8 231	8 498	9 112	9 484	8919	3,2	7,2	4,1	- 6,0				
N00-N99	XIV. Krankheiten des Urogenitalsystems	25	24	29	25	17	- 4,0	20,8	- 13,8	- 32,0				
P00-P96	XVI. Bestimmte Zustände, die ihren Ursprung in der Perinatalperiode haben	33	8	12	8	8	- 75,8	50,0	- 33,3	0,0				
Q00-Q99	XVII. Angeborene Fehlbildungen, Deformitäten und Chromosomenanomalien	201	169	145	155	94	- 15,9	- 14,2	6,9	- 39,4				
R00-R99	XVIII. Symptome und abnorme klinische und Laborbefunde, die anderenorts nicht klassifiziert sind	144	70	67	90	71	- 51,4	- 4,3	34,3	- 21,1				
S00-T98	XIX. Verletzungen, Vergiftungen und bestimmte andere Folgen äußerer Ursachen	1 756	2 070	1 907	1 841	1817	17,9	- 7,9	- 3,5	- 1,3				
Z00-Z99	XXI. Faktoren, die den Gesundheitszustand beeinflussen und zur Inanspruchnahme des Gesundheitswesens führen	1 135	1 024	1 385	1 434	1563	- 9,8	35,3	3,5	9,0				
U00-U99	XXII. Schlüsselnummern für besondere Zwecke Ohne Angabe der Diagnose	-	1	-	1	1	-	-	-	0,0				
		-	46	99	30	22	-	115,2	-69,7	- 26,7				

¹ einschließlich Sterbefälle

3.3 Aus Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen im Land Brandenburg entlassene vollstationäre Behandlungsfälle¹ 2005 bis 2009 nach Diagnosekapiteln der Patienten – weiblich –

Pos.-Nr. der ICD-10	Diagnosekapitel	2005	2006	2007	2008	2009	Veränderung zum Vorjahr							
							2006	2007	2008	2009				
						Anzahl					%			
	Insgesamt	30 558	31 187	31 431	32 493	32 422	2,1	0,8	3,4	- 0,2				
A00-T98	I.-XIX. Krankheiten, Verletzungen und Vergiftungen	29 655	30 475	30 520	31 666	31 131	2,8	0,1	3,8	- 1,7				
A00-B99	I. Bestimmte infektiöse und parasitäre Krankheiten	59	57	50	57	40	- 3,4	- 12,3	14,0	- 29,8				
C00-D48	II. Neubildungen	3 178	3 271	3 355	3 357	3 474	2,9	2,6	0,1	3,5				
D50-D90	III. Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe sowie bestimmte Störungen mit Beteiligung des Immunsystems	9	9	20	23	21	0,0	122,2	15,0	- 8,7				
E00-E90	IV. Endokrine, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten	277	283	340	376	406	2,2	20,1	10,6	8,0				
F00-F99	V. Psychische und Verhaltensstörungen	3 954	3 972	3 468	4 197	4 753	0,5	- 12,7	21,0	13,2				
G00-G99	VI. Krankheiten des Nervensystems	1 070	1 176	1 060	951	867	9,9	- 9,9	- 10,3	- 8,8				
H00-H59	VII. Krankheiten des Auges und der Augenanhangsgebilde	4	2	8	6	5	- 50,0	300,0	- 25,0	- 16,7				
H60-H95	VIII. Krankheiten des Ohres und des Warzenfortsatzes	81	75	55	39	3	- 7,4	- 26,7	- 29,1	- 92,3				
I00-I99	IX. Krankheiten des Kreislaufsystems	5 020	4 481	4 112	4 007	3 689	- 10,7	- 8,2	- 2,6	- 7,9				
J00-J99	X. Krankheiten des Atmungssystems	92	102	111	114	131	10,9	8,8	2,7	14,9				
K00-K93	XI. Krankheiten des Verdauungssystems	45	70	114	146	152	55,6	62,9	28,1	4,1				
L00-L99	XII. Krankheiten der Haut und der Unterhaut	43	76	98	111	131	76,7	28,9	13,3	18,0				
M00-M99	XIII. Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems und des Bindegewebes	13 220	14 055	14 967	15 825	14 652	6,3	6,5	5,7	- 7,4				
N00-N99	XIV. Krankheiten des Urogenitalsystems	24	29	22	25	11	20,8	- 24,1	13,6	- 56,0				
O00-O99	XV. Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett	1	5	1	1	1	400,0	- 80,0	0,0	0,0				
P00-P96	XVI. Bestimmte Zustände, die ihren Ursprung in der Perinatalperiode haben	18	4	4	5	4	- 77,8	0,0	25,0	- 20,0				
Q00-Q99	XVII. Angeborene Fehlbildungen, Deformitäten und Chromosomenanomalien	82	125	160	93	114	52,4	28,0	- 41,9	22,6				
R00-R99	XVIII. Symptome und abnorme klinische und Laborbefunde, die anderenorts nicht klassifiziert sind	228	98	76	103	108	- 57,0	- 22,4	35,5	4,9				
S00-T98	XIX. Verletzungen, Vergiftungen und bestimmte andere Folgen äußerer Ursachen	2 250	2 542	2 419	2 230	2 569	13,0	- 4,8	- 7,8	15,2				
Z00-Z99	XXI. Faktoren, die den Gesundheitszustand beeinflussen und zur Inanspruchnahme des Gesundheitswesens führen	903	712	911	811	1 268	- 21,2	27,9	- 11,0	56,4				
U00-U99	XXII. Schlüsselnummern für besondere Zwecke Ohne Angabe der Diagnose	-	-	-	-	-	-	-	-	-				
		-	43	80	16	23	-	86,0	- 80,0	43,8				

¹ einschließlich Sterbefälle

**4.1 Aus Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen entlassene vollstationäre Behandlungsfälle^{1,2} 2009
nach Diagnosekapiteln und Wohnort der Patienten/-innen – insgesamt –**

Pos.-Nr. der ICD-10	Diagnosekapitel	Ins- gesamt	Wohnort der Patienten/-innen			
			Land Branden- burg	Berlin	übrige Bundes- länder	Ausland und un- bekannt
	Insgesamt	60 653	32 063	19 232	9 306	52
A00-T98	I.-XIX. Krankheiten, Verletzungen und Vergiftungen	57 776	30 214	18 339	9 174	49
A00-B99	I. Bestimmte infektiöse und parasitäre Krankheiten	88	52	27	9	–
C00-D48	II. Neubildungen	7 126	3 569	2 840	714	3
D50-D90	III. Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe sowie bestimmte Störungen mit Beteiligung des Immunsystems	28	19	3	5	1
E00-E90	IV. Endokrine, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten	1 123	506	287	328	2
F00-F99	V. Psychische und Verhaltensstörungen	7 869	2 510	1 839	3 519	1
G00-G99	VI. Krankheiten des Nervensystems	1 886	824	631	424	7
H00-H59	VII. Krankheiten des Auges und der Augenanhängegebilde	10	4	3	3	–
H60-H95	VIII. Krankheiten des Ohres und des Warzenfortsatzes	6	2	2	2	–
I00-I99	IX. Krankheiten des Kreislaufsystems	10 472	6 296	3 447	716	13
J00-J99	X. Krankheiten des Atmungssystems	263	136	102	25	–
K00-K93	XI. Krankheiten des Verdauungssystems	331	149	159	23	–
L00-L99	XII. Krankheiten der Haut und der Unterhaut	189	53	55	81	–
M00-M99	XIII. Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems und des Bindegewebes	23 571	13 379	7 279	2 904	9
N00-N99	XIV. Krankheiten des Urogenitalsystems	28	17	7	3	1
O00-O99	XV. Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett	1	–	–	1	–
P00-P96	XVI. Bestimmte Zustände, die ihren Ursprung in der Perinatalperiode haben	12	5	2	5	–
Q00-Q99	XVII. Angeborene Fehlbildungen, Deformitäten und Chromosomenanomalien	208	66	68	72	2
R00-R99	XVIII. Symptome und abnorme klinische und Laborbefunde, die anderenorts nicht klassifiziert sind	179	89	60	29	1
S00-T98	XIX. Verletzungen, Vergiftungen und bestimmte andere Folgen äußerer Ursachen	4 386	2 538	1 528	311	9
Z00-Z99	XXI. Faktoren, die den Gesundheitszustand beeinflussen und zur Inanspruchnahme des Gesundheitswesens führen	2 831	1 826	880	122	3
U00-U99	XXII. Schlüsselnummern für besondere Zwecke	1	–	–	1	–
	Ohne Angabe der Diagnose	45	23	13	9	–

1 einschließlich Sterbefälle

2 einschließlich der Behandlungsfälle ohne Angabe des Geschlechts

4.2 Aus Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen im Land Brandenburg entlassene vollstationäre Behandlungsfälle¹ 2009 nach Diagnosekapiteln und Wohnort der Patienten – männlich –

Pos.-Nr. der ICD-10	Diagnosekapitel	Ins- gesamt	Wohnort der Patienten			
			Land Branden- burg	Berlin	übrige Bundes- länder	Ausland und un- bekannt
	Insgesamt	28 231	15 925	8 944	3 326	36
A00-T98	I.-XIX. Krankheiten, Verletzungen und Vergiftungen	26 645	14 915	8 439	3 257	34
A00-B99	I. Bestimmte infektiöse und parasitäre Krankheiten	48	27	17	4	–
C00-D48	II. Neubildungen	3 652	1 970	1 425	255	2
D50-D90	III. Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe sowie bestimmte Störungen mit Beteiligung des Immunsystems	7	4	–	2	1
E00-E90	IV. Endokrine, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten	717	316	191	208	2
F00-F99	V. Psychische und Verhaltensstörungen	3 116	1 236	845	1 034	1
G00-G99	VI. Krankheiten des Nervensystems	1 019	433	346	238	2
H00-H59	VII. Krankheiten des Auges und der Augenanhangsgebilde	5	2	3	–	–
H60-H95	VIII. Krankheiten des Ohres und des Warzenfortsatzes	3	1	1	1	–
I00-I99	IX. Krankheiten des Kreislaufsystems	6 783	4 065	2 292	415	11
J00-J99	X. Krankheiten des Atmungssystems	132	70	48	14	–
K00-K93	XI. Krankheiten des Verdauungssystems	179	82	86	11	–
L00-L99	XII. Krankheiten der Haut und der Unterhaut	58	19	22	17	–
M00-M99	XIII. Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems und des Bindegewebes	8 919	5 554	2 489	871	5
N00-N99	XIV. Krankheiten des Urogenitalsystems	17	10	4	2	1
P00-P96	XVI. Bestimmte Zustände, die ihren Ursprung in der Perinatalperiode haben	8	4	1	3	–
Q00-Q99	XVII. Angeborene Fehlbildungen, Deformitäten und Chromosomenanomalien	94	28	33	32	1
R00-R99	XVIII. Symptome und abnorme klinische und Laborbefunde, die anderenorts nicht klassifiziert sind	71	32	23	15	1
S00-T98	XIX. Verletzungen, Vergiftungen und bestimmte andere Folgen äußerer Ursachen	1 817	1 062	613	135	7
Z00-Z99	XXI. Faktoren, die den Gesundheitszustand beeinflussen und zur Inanspruchnahme des Gesundheitswesens führen	1 563	999	498	64	2
U00-U99	XXII. Schlüsselnummern für besondere Zwecke	1	–	–	1	–
	Ohne Angabe der Diagnose	22	11	7	4	–

¹ einschließlich Sterbefälle

4.3 Aus Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen im Land Brandenburg entlassene vollstationäre Behandlungsfälle¹ 2009 nach Diagnosekapiteln und Wohnort der Patienten – weiblich –

Pos.-Nr. der ICD-10	Diagnosekapitel	Ins- gesamt	Wohnort der Patienten			
			Land Branden- burg	Berlin	übrige Bundes- länder	Ausland und un- bekannt
	Insgesamt	32 422	16 138	10 288	5 980	16
A00-T98	I.-XIX. Krankheiten, Verletzungen und Vergiftungen	31 131	15 299	9 900	5 917	15
A00-B99	I. Bestimmte infektiöse und parasitäre Krankheiten	40	25	10	5	–
C00-D48	II. Neubildungen	3 474	1 599	1 415	459	1
D50-D90	III. Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe sowie bestimmte Störungen mit Beteiligung des Immunsystems	21	15	3	3	–
E00-E90	IV. Endokrine, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten	406	190	96	120	–
F00-F99	V. Psychische und Verhaltensstörungen	4 753	1 274	994	2 485	–
G00-G99	VI. Krankheiten des Nervensystems	867	391	285	186	5
H00-H59	VII. Krankheiten des Auges und der Augenanhangsgebilde	5	2	–	3	–
H60-H95	VIII. Krankheiten des Ohres und des Warzenfortsatzes	3	1	1	1	–
I00-I99	IX. Krankheiten des Kreislaufsystems	3 689	2 231	1 155	301	2
J00-J99	X. Krankheiten des Atmungssystems	131	66	54	11	–
K00-K93	XI. Krankheiten des Verdauungssystems	152	67	73	12	–
L00-L99	XII. Krankheiten der Haut und der Unterhaut	131	34	33	64	–
M00-M99	XIII. Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems und des Bindegewebes	14 652	7 825	4 790	2 033	4
N00-N99	XIV. Krankheiten des Urogenitalsystems	11	7	3	1	–
O00-O99	XV. Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett	1	–	–	1	–
P00-P96	XVI. Bestimmte Zustände, die ihren Ursprung in der Perinatalperiode haben	4	1	1	2	–
Q00-Q99	XVII. Angeborene Fehlbildungen, Deformitäten und Chromosomenanomalien	114	38	35	40	1
R00-R99	XVIII. Symptome und abnorme klinische und Laborbefunde, die anderenorts nicht klassifiziert sind	108	57	37	14	–
S00-T98	XIX. Verletzungen, Vergiftungen und bestimmte andere Folgen äußerer Ursachen	2 569	1 476	915	176	2
Z00-Z99	XXI. Faktoren, die den Gesundheitszustand beeinflussen und zur Inanspruchnahme des Gesundheitswesens führen	1 268	827	382	58	1
U00-U99	XXII. Schlüsselnummern für besondere Zwecke	–	–	–	–	–
	Ohne Angabe der Diagnose	23	12	6	5	–

¹ einschließlich Sterbefälle

5.1 Aus Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen im Land Brandenburg entlassene vollstationäre Behandlungsfälle¹ 2009 nach Diagnosekapiteln und Altersgruppen der Patienten/-innen – insgesamt –

Pos.-Nr. der ICD-10	Diagnosekapitel	Ins-gesamt ²	Altersgruppen von ... bis unter ... Jahren					
			0 - 1	1 - 15	15 - 45	45 - 65	65 - 75	75 und älter
	Insgesamt	60 652	57	808	8 212	25 772	16 221	9 582
A00-T98	I.-XIX. Krankheiten, Verletzungen und Vergiftungen	57 776	57	803	8 036	24 846	15 086	8 948
A00-B99	I. Bestimmte infektiöse und parasitäre Krankheiten	88	2	4	14	33	23	12
C00-D48	II. Neubildungen	7 126	1	25	394	2 675	2 869	1 162
D50-D90	III. Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe sowie bestimmte Störungen mit Beteiligung des Immunsystems	28	–	2	3	12	4	7
E00-E90	IV. Endokrine, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten	1 123	1	14	261	750	76	21
F00-F99	V. Psychische und Verhaltensstörungen	7 869	1	183	2 868	4 685	114	18
G00-G99	VI. Krankheiten des Nervensystems	1 886	3	338	424	576	371	174
H00-H59	VII. Krankheiten des Auges und der Augenanhangsgebilde	10	–	1	2	3	2	2
H60-H95	VIII. Krankheiten des Ohres und des Warzenfortsatzes	6	–	1	1	1	3	–
I00-I99	IX. Krankheiten des Kreislaufsystems	10 472	4	26	708	4 414	3 235	2 084
J00-J99	X. Krankheiten des Atmungssystems	263	–	–	8	77	123	55
K00-K93	XI. Krankheiten des Verdauungssystems	331	–	2	49	126	101	53
L00-L99	XII. Krankheiten der Haut und der Unterhaut	189	–	3	45	122	18	1
M00-M99	XIII. Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems und des Bindegewebes	23 571	1	61	2 563	9 927	6 875	4 144
N00-N99	XIV. Krankheiten des Urogenitalsystems	28	–	–	4	13	7	4
O00-O99	XV. Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett	1	–	–	–	1	–	–
P00-P96	XVI. Bestimmte Zustände, die ihren Ursprung in der Perinatalperiode haben	12	4	8	–	–	–	–
Q00-Q99	XVII. Angeborene Fehlbildungen, Deformitäten und Chromosomenanomalien	208	34	85	50	28	10	1
R00-R99	XVIII. Symptome und abnorme klinische und Laborbefunde, die anderenorts nicht klassifiziert sind	179	3	15	25	79	26	31
S00-T98	XIX. Verletzungen, Vergiftungen und bestimmte andere Folgen äußerer Ursachen	4 386	3	35	617	1 324	1 229	1 178
Z00-Z99	XXI. Faktoren, die den Gesundheitszustand beeinflussen und zur Inanspruchnahme des Gesundheitswesens führen	2 831	–	–	156	912	1 130	633
U00-U99	XXII. Schlüsselnummern für besondere Zwecke	1	–	–	1	–	–	–
	Ohne Angabe der Diagnose	45	–	5	19	14	5	2

¹ einschließlich Sterbefälle

² einschließlich der Behandlungsfälle ohne Angabe des Geschlechts und des Alters

5.2 Aus Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen im Land Brandenburg entlassene vollstationäre Behandlungsfälle¹ 2009 nach Diagnosekapiteln und Altersgruppen der Patienten – männlich –

Pos.-Nr. der ICD-10	Diagnosekapitel	Ins- gesamt ²	Altersgruppen von ... bis unter ... Jahren					
			0 - 1	1 - 15	15 - 45	45 - 65	65 - 75	75 und älter
	Insgesamt	28 231	32	458	3 925	12 702	7 575	3 538
A00-T98	I.-XIX. Krankheiten, Verletzungen und Vergiftungen	26 645	32	456	3 815	12 110	6 981	3 250
A00-B99	I. Bestimmte infektiöse und parasitäre Krankheiten	48	1	–	11	18	11	7
C00-D48	II. Neubildungen	3 652	1	12	155	1 316	1 636	532
D50-D90	III. Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe sowie bestimmte Störungen mit Beteiligung des Immunsystems	7	–	1	2	1	2	1
E00-E90	IV. Endokrine, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten	717	1	8	165	497	37	9
F00-F99	V. Psychische und Verhaltensstörungen	3 116	–	107	1 190	1 768	46	5
G00-G99	VI. Krankheiten des Nervensystems	1 019	2	210	219	299	201	88
H00-H59	VII. Krankheiten des Auges und der Augenanhangsgebilde	5	–	1	–	1	1	2
H60-H95	VIII. Krankheiten des Ohres und des Warzenfortsatzes	3	–	1	–	1	1	–
I00-I99	IX. Krankheiten des Kreislaufsystems	6 783	2	11	461	3 196	2 075	1 037
J00-J99	X. Krankheiten des Atmungssystems	132	–	–	1	45	64	22
K00-K93	XI. Krankheiten des Verdauungssystems	179	–	2	31	81	46	19
L00-L99	XII. Krankheiten der Haut und der Unterhaut	58	–	2	15	34	7	–
M00-M99	XIII. Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems und des Bindegewebes	8 919	1	25	1 109	4 136	2 405	1 243
N00-N99	XIV. Krankheiten des Urogenitalsystems	17	–	–	3	7	5	2
P00-P96	XVI. Bestimmte Zustände, die ihren Ursprung in der Perinatalperiode haben	8	4	4	–	–	–	–
Q00-Q99	XVII. Angeborene Fehlbildungen, Deformitäten und Chromosomenanomalien	94	16	43	26	6	3	–
R00-R99	XVIII. Symptome und abnorme klinische und Laborbefunde, die anderenorts nicht klassifiziert sind	71	1	6	8	32	13	11
S00-T98	XIX. Verletzungen, Vergiftungen und bestimmte andere Folgen äußerer Ursachen	1 817	3	23	419	672	428	272
Z00-Z99	XXI. Faktoren, die den Gesundheitszustand beeinflussen und zur Inanspruchnahme des Gesundheitswesens führen	1 563	–	–	100	587	590	286
U00-U99	XXII. Schlüsselnummern für besondere Zwecke	1	–	–	1	–	–	–
	Ohne Angabe der Diagnose	22	–	2	9	5	4	2

1 einschließlich Sterbefälle

2 einschließlich der Behandlungsfälle ohne Angabe des Alters

5.3 Aus Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen im Land Brandenburg entlassene vollstationäre Behandlungsfälle¹ 2009 nach Diagnosekapiteln und Altersgruppen der Patienten – weiblich –

Pos.-Nr. der ICD-10	Diagnosekapitel	Ins- gesamt ²	Altersgruppen von ... bis unter ... Jahren					
			0 - 1	1 - 15	15 - 45	45 - 65	65 - 75	75 und älter
	Insgesamt	32 422	25	350	4 287	13 070	8 646	6 044
A00-T98	I.-XIX. Krankheiten, Verletzungen und Vergiftungen	31 131	25	347	4 221	12 736	8 105	5 697
A00-B99	I. Bestimmte infektiöse und parasitäre Krankheiten	40	1	4	3	15	12	5
C00-D48	II. Neubildungen	3 474	–	13	239	1 359	1 233	630
D50-D90	III. Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe sowie bestimmte Störungen mit Beteiligung des Immunsystems	21	–	1	1	11	2	6
E00-E90	IV. Endokrine, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten	406	–	6	96	253	39	12
F00-F99	V. Psychische und Verhaltensstörungen	4 753	1	76	1 678	2 917	68	13
G00-G99	VI. Krankheiten des Nervensystems	867	1	128	205	277	170	86
H00-H59	VII. Krankheiten des Auges und der Augenanhangsgebilde	5	–	–	2	2	1	–
H60-H95	VIII. Krankheiten des Ohres und des Warzenfortsatzes	3	–	–	1	–	2	–
I00-I99	IX. Krankheiten des Kreislaufsystems	3 689	2	15	247	1 218	1 160	1 047
J00-J99	X. Krankheiten des Atmungssystems	131	–	–	7	32	59	33
K00-K93	XI. Krankheiten des Verdauungssystems	152	–	–	18	45	55	34
L00-L99	XII. Krankheiten der Haut und der Unterhaut	131	–	1	30	88	11	1
M00-M99	XIII. Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems und des Bindegewebes	14 652	–	36	1 454	5 791	4 470	2 901
N00-N99	XIV. Krankheiten des Urogenitalsystems	11	–	–	1	6	2	2
O00-O99	XV. Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett	1	–	–	–	1	–	–
P00-P96	XVI. Bestimmte Zustände, die ihren Ursprung in der Perinatalperiode haben	4	–	4	–	–	–	–
Q00-Q99	XVII. Angeborene Fehlbildungen, Deformitäten und Chromosomenanomalien	114	18	42	24	22	7	1
R00-R99	XVIII. Symptome und abnorme klinische und Laborbefunde, die anderenorts nicht klassifiziert sind	108	2	9	17	47	13	20
S00-T98	XIX. Verletzungen, Vergiftungen und bestimmte andere Folgen äußerer Ursachen	2 569	–	12	198	652	801	906
Z00-Z99	XXI. Faktoren, die den Gesundheitszustand beeinflussen und zur Inanspruchnahme des Gesundheitswesens führen ²	1 268	–	–	56	325	540	347
U00-U99	XXII. Schlüsselnummern für besondere Zwecke Ohne Angabe der Diagnose	–	–	–	–	–	–	–
		23	–	3	10	9	1	–

1 einschließlich Sterbefälle

2 einschließlich der Behandlungsfälle ohne Angabe des Alters

6.1 Aus Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen im Land Brandenburg entlassene vollstationäre Behandlungsfälle¹ 2009 nach ausgewählten Diagnosen (Europäische Kurzliste) und Altersgruppen der Patienten/-innen – insgesamt –

Pos.-Nr. der ICD-10	Diagnosekapitel — Behandlungsanlass	Insgesamt ²	Altersgruppen von ... bis unter ... Jahren					
			0 - 1	1 - 15	15 - 45	45 - 65	65 - 75	75 und älter
	Insgesamt	60 653	57	808	8 212	25 772	16 221	9 582
A00-T98	I.-XIX. Krankheiten, Verletzungen und Vergiftungen	57 776	57	803	8 036	24 846	15 086	8 947
A00-B99	I. Bestimmte infektiöse und parasitäre Krankheiten	88	2	4	14	33	23	12
A15-A19, B90	Tuberkulose einschließlich ihrer Folgezustände	4	–	–	2	–	1	1
A39	Meningokokkeninfektion	8	–	3	1	4	–	–
B15-B19	Virushepatitis	6	–	–	2	3	–	1
B20-B24	HIV-Krankheit (Humane Immundefizienz-Viruskrankheit)	–	–	–	–	–	–	–
C00-D48	II. Neubildungen	7 126	1	25	394	2 675	2 869	1 162
C00-C97	Bösartige Neubildungen	6 681	1	20	330	2 474	2 750	1 106
C00-C14	der Lippe, Mundhöhle und des Pharynx	174	–	–	8	125	32	9
C15	des Ösophagus	65	–	–	2	22	28	13
C16	des Magens	272	–	–	8	85	97	82
C18	des Dickdarmes	642	–	–	10	155	273	204
C19-C21	des Rektums und des Anus	450	–	–	21	162	175	92
C22	der Leber und der intrahepatischen Gallengänge	41	–	–	3	16	14	8
C25	des Pankreas	115	–	–	1	44	54	16
C32-C34	des Larynx, der Trachea, der Bronchien und der Lunge	309	–	–	6	118	135	50
C43	der Haut (Bösartiges Melanom)	69	–	–	9	33	20	7
C50	der Brustdrüse (Mamma)	1 255	–	–	79	551	434	191
C53	der Cervix uteri	60	–	–	15	33	11	1
C54-C55	des Corpus uteri und des Uterus, Teil nicht näher bezeichnet	121	–	–	3	48	48	22
C61	der Prostata	1 426	–	–	1	456	844	125
C67	der Harnblase	230	–	–	6	80	84	60
C81-C96	des lymphatischen, blutbildenden und verwandten Gewebes	319	–	5	38	130	105	41
D50-D90	III. Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe sowie bestimmte Störungen mit Beteiligung des Immunsystems	28	–	2	3	12	4	7
E00-E90	IV. Endokrine, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten	1 123	1	14	261	750	76	21
E10-E14	Diabetes mellitus	900	–	–	181	632	68	19
F00-F99	V. Psychische und Verhaltensstörungen	7 869	1	183	2 868	4 685	114	18
F10	Psychische und Verhaltensstörungen durch Alkohol	1 992	–	–	862	1 082	46	2
F11-F16, F18-F19	Psychische und Verhaltensstörungen durch andere psychotrope Substanzen	106	–	1	77	27	1	–
G00-G99	VI. Krankheiten des Nervensystems	1 886	3	338	424	576	371	174
G00-G03	Meningitis	24	–	–	5	11	6	2
H00-H59	VII. Krankheiten des Auges und der Augenanhangsgebilde	10	–	1	2	3	2	2
H60-H95	VIII. Krankheiten des Ohres und des Warzenfortsatzes	6	–	1	1	1	3	–
I00-I99	IX. Krankheiten des Kreislaufsystems	10 472	4	26	708	4 414	3 235	2 084
I20-I25	Ischämische Herzkrankheiten	4 117	–	–	229	1 871	1 284	733
I30-I33, I39-I52	Sonstige Herzkrankheiten	471	1	9	64	289	73	35
I60-I69	Zerebrovaskuläre Krankheiten	4 134	1	13	262	1 474	1 386	997

6.1 Aus Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen im Land Brandenburg entlassene vollstationäre Behandlungsfälle¹ 2009 nach ausgewählten Diagnosen (Europäische Kurzliste) und Altersgruppen der Patienten/-innen – insgesamt –

Pos.-Nr. der ICD-10	Diagnosekapitel — Behandlungsanlass	Insgesamt ²	Altersgruppen von ... bis unter ... Jahren					
			0 - 1	1 - 15	15 - 45	45 - 65	65 - 75	75 und älter
J00-J99	X. Krankheiten des Atmungssystems	263	–	–	8	77	123	55
J12-J18	Pneumonie	28	–	–	–	10	12	6
J40-J47	Chronische Krankheiten der unteren Atemwege	198	–	–	5	56	98	39
J45-J46	Asthma	22	–	–	3	7	8	4
K00-K93	XI. Krankheiten des Verdauungssystems	331	–	2	49	126	101	53
K25-K28	Ulcus ventriculi, duodeni, pepticum, pepticum jejuni	14	–	–	2	8	1	3
K70, K73-K74	Alkoholische Leberkrankheit, Chronische Leberkrankheit, Fibrose und Leberzirrhose	9	–	–	1	8	–	–
L00-L99	XII. Krankheiten der Haut und der Unterhaut	189	–	3	45	122	18	1
M00-M99	XIII. Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems und des Bindegewebes	23 571	1	61	2 563	9 927	6 875	4 144
M05-M06, M15-M19	Polyarthrit und Arthrose	13 374	–	–	417	4 172	5 350	3 435
N00-N99	XIV. Krankheiten des Urogenitalsystems	28	–	–	4	13	7	4
N00-N29	Krankheiten der Niere	19	–	–	2	10	6	1
O00-O99	XV. Schwangerschaft, Geburt u. Wochenbett	1	–	–	–	1	–	–
P00-P96	XVI. Bestimmte Zustände, die ihren Ursprung in der Perinatalperiode haben	12	4	8	–	–	–	–
Q00-Q99	XVII. Angeborene Fehlbildungen, Deformitäten und Chromosomenanomalien	208	34	85	50	28	10	1
Q00-Q07	Angeborene Fehlbildungen des Nervensystems	42	3	18	12	8	1	–
Q20-Q28	Angeborene Fehlbildungen des Kreislaufsystems	114	29	47	19	14	5	–
R00-R99	XVIII. Symptome und abnorme klinische und Laborbefunde, die anderenorts nicht klassifiziert sind	179	3	15	25	79	26	31
S00-T98	XIX. Verletzungen, Vergiftungen u. bestimmte andere Folgen äußerer Ursachen	4 386	3	35	617	1 324	1 229	1 178
Z00-Z99	XXI. Faktoren, die den Gesundheitszustand beeinflussen und zur Inanspruchnahme des Gesundheitswesens führen	2 831	–	–	156	912	1 130	633
U00-U99	XXII. Schlüsselnummern für besondere Zwecke	1	–	–	1	–	–	–
	Ohne Angabe der Diagnose	45	–	5	19	14	5	2

¹ einschließlich Sterbefälle

² einschließlich der Behandlungsfälle ohne Angabe des Geschlechts und des Alters

6.2 Aus Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen im Land Brandenburg entlassene vollstationäre Behandlungsfälle¹ 2009 nach ausgewählten Diagnosen (Europäische Kurzliste) und Altersgruppen der Patienten – männlich –

Pos.-Nr. der ICD-10	Diagnosekapitel — Behandlungsanlass	Insgesamt ²	Altersgruppen von ... bis unter ... Jahren					
			0 - 1	1 - 15	15 - 45	45 - 65	65 - 75	75 und älter
	Insgesamt	28 231	32	458	3 925	12 702	7 575	3 538
A00-T98	I. - XIX. Krankheiten, Verletzungen und Vergiftungen	26 645	32	456	3 815	12 110	6 981	3 250
A00-B99	I. Bestimmte infektiöse und parasitäre Krankheiten	48	1	–	11	18	11	7
A15-A19, B90	Tuberkulose einschließlich ihrer Folgezustände	2	–	–	1	–	–	1
A39	Meningokokkeninfektion	1	–	–	1	–	–	–
B15-B19	Virushepatitis	3	–	–	1	2	–	–
B20-B24	HIV-Krankheit (Humane Immundefizienz-Viruskrankheit)	–	–	–	–	–	–	–
C00-D48	II. Neubildungen	3 652	1	12	155	1 316	1 636	532
C00-C97	Bösartige Neubildungen	3 517	1	10	138	1 257	1 602	509
C00-C14	der Lippe, Mundhöhle und des Pharynx	139	–	–	7	105	21	6
C15	des Ösophagus	49	–	–	–	17	23	9
C16	des Magens	147	–	–	1	43	58	45
C18	des Dickdarmes	300	–	–	4	77	133	86
C19-C21	des Rektums und des Anus	245	–	–	12	96	98	39
C22	der Leber und der intrahepatischen Gallengänge	19	–	–	1	6	7	5
C25	des Pankreas	44	–	–	1	18	21	4
C32-C34	des Larynx, der Trachea, der Bronchien und der Lunge	215	–	–	3	82	98	32
C43	der Haut (Bösartiges Melanom)	34	–	–	4	18	8	4
C50	der Brustdrüse (Mamma)	15	–	–	1	7	5	2
C61	der Prostata	1 426	–	–	1	456	844	125
C67	der Harnblase	170	–	–	5	56	64	45
C81-C96	des lymphatischen, blutbildenden und verwandten Gewebes	161	–	2	23	79	40	17
D50-D90	III. Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe sowie bestimmte Störungen mit Beteiligung des Immunsystems	7	–	1	2	1	2	1
E00-E90	IV. Endokrine, Ernährungs- und Stoffwechsellkrankheiten	717	1	8	165	497	37	9
E10-E14	Diabetes mellitus	585	–	–	121	424	32	8
F00-F99	V. Psychische und Verhaltensstörungen	3 116	–	107	1 190	1 768	46	5
F10	Psychische und Verhaltensstörungen durch Alkohol	1 456	–	–	626	805	24	1
F11-F16, F18-F19	Psychische und Verhaltensstörungen durch andere psychotrope Substanzen	69	–	–	53	15	1	–
G00-G99	VI. Krankheiten des Nervensystems	1 019	2	210	219	299	201	88
G00-G03	Meningitis	13	–	–	4	6	3	–
H00-H59	VII. Krankheiten des Auges und der Augenanhangsgebilde	5	–	1	–	1	1	2
H60-H95	VIII. Krankheiten des Ohres und des Warzenfortsatzes	3	–	1	–	1	1	–
I00-I99	IX. Krankheiten des Kreislaufsystems	6 782	2	11	461	3 196	2 075	1 037
I20-I25	Ischämische Herzkrankheiten	3 009	–	–	185	1 488	908	428
I30-I33, I39-I52	Sonstige Herzkrankheiten	306	–	4	44	193	45	20
I60-I69	Zerebrovaskuläre Krankheiten	2 376	–	4	140	1 003	803	425

6.2 Aus Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen im Land Brandenburg entlassene vollstationäre Behandlungsfälle¹ 2009 nach ausgewählten Diagnosen (Europäische Kurzliste) und Altersgruppen der Patienten – männlich –

Pos.-Nr. der ICD-10	Diagnosekapitel — Behandlungsanlass	Insgesamt ²	Altersgruppen von ... bis unter ... Jahren					
			0 - 1	1 - 15	15 - 45	45 - 65	65 - 75	75 und älter
J00-J99	X. Krankheiten des Atmungssystems	132	–	–	1	45	64	22
J12-J18	Pneumonie	17	–	–	–	7	8	2
J40-J47	Chronische Krankheiten der unteren Atemwege	–	–	–	–	–	–	–
J45-J46	Asthma	6	–	–	–	3	3	–
K00-K93	XI. Krankheiten des Verdauungssystems	179	–	2	31	81	46	19
K25-K28	Ulcus ventriculi, duodeni, pepticum, pepticum jejunii	7	–	–	2	4	–	1
K70, K73-K74	Alkoholische Leberkrankheit, Chronische Leberkrankheit, Fibrose und Leberzirrhose	7	–	–	1	6	–	–
L00-L99	XII. Krankheiten der Haut und der Unterhaut	58	–	2	15	34	7	–
M00-M99	XIII. Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems und des Bindegewebes	8 919	1	25	1 109	4 136	2 405	1 243
M05-M06, M15-M19	Polyarthritid und Arthrose	4 651	–	–	148	1 689	1 807	1 007
N00-N99	XIV. Krankheiten des Urogenitalsystems	17	–	–	3	7	5	2
N00-N29	Krankheiten der Niere	13	–	–	2	6	4	1
P00-P96	XVI. Bestimmte Zustände, die ihren Ursprung in der Perinatalperiode haben	8	4	4	–	–	–	–
Q00-Q99	XVII. Angeborene Fehlbildungen, Deformitäten und Chromosomenanomalien	94	16	43	26	6	3	–
Q00-Q07	Angeborene Fehlbildungen des Nervensystems	24	2	11	6	4	1	–
Q20-Q28	Angeborene Fehlbildungen des Kreislaufsystems	50	13	21	13	2	1	–
R00-R99	XVIII. Symptome und abnorme klinische und Laborbefunde, die anderenorts nicht klassifiziert sind	71	1	6	8	32	13	11
S00-T98	XIX. Verletzungen, Vergiftungen u. bestimmte andere Folgen äußerer Ursachen	1 817	3	23	419	672	428	272
Z00-Z99	XXI. Faktoren, die den Gesundheitszustand beeinflussen und zur Inanspruchnahme des Gesundheitswesens führen	1 563	–	–	100	587	590	286
U00-U99	XXII. Schlüsselnummern für besondere Zwecke	1	–	–	1	–	–	–
	Ohne Angabe der Diagnose	22	–	2	9	5	4	2

1 einschließlich Sterbefälle

2 einschließlich der Behandlungsfälle ohne Angabe des Alters

6.3 Aus Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen im Land Brandenburg entlassene vollstationäre Behandlungsfälle¹ 2009 nach ausgewählten Diagnosen (Europäische Kurzliste) und Altersgruppen der Patienten – weiblich –

Pos.-Nr. der ICD-10	Diagnosekapitel — Behandlungsanlass	Insge- sam ²	Altersgruppen von ... bis unter ... Jahren					
			0 - 1	1 - 15	15 - 45	45 - 65	65 - 75	75 und älter
	Insgesamt	32 422	25	350	4 287	13 070	8 646	6 044
A00-T98	I. - XIX. Krankheiten, Verletzungen und Vergiftungen	31 131	25	347	4 221	12 736	8 105	5 697
A00-B99	I. Bestimmte infektiöse und parasitäre Krankheiten	40	1	4	3	15	12	5
A15-A19, B90	Tuberkulose einschließlich ihrer Folgezustände	2	–	–	1	–	1	–
A39	Meningokokkeninfektion	7	–	3	–	4	–	–
B15-B19	Virushepatitis	3	–	–	1	1	–	1
B20-B24	HIV-Krankheit (Humane Immundefizienz-Virus- krankheit)	–	–	–	–	–	–	–
C00-D48	II. Neubildungen	3 474	–	13	239	1 359	1 233	630
C00-C97	Bösartige Neubildungen	3 164	–	10	192	1 217	1 148	597
C00-C14	der Lippe, Mundhöhle und des Pharynx	35	–	–	1	20	11	3
C15	des Ösophagus	16	–	–	2	5	5	4
C16	des Magens	125	–	–	7	42	39	37
C18	des Dickdarmes	342	–	–	6	78	140	118
C19-C21	des Rektums und des Anus	205	–	–	9	66	77	53
C22	der Leber und der intrahepatischen Gallengänge	22	–	–	2	10	7	3
C25	des Pankreas	71	–	–	–	26	33	12
C32-C34	des Larynx, der Trachea, der Bronchien und der Lunge	94	–	–	3	36	37	18
C43	der Haut (Bösartiges Melanom)	35	–	–	5	15	12	3
C50	der Brustdrüse (Mamma)	1 240	–	–	78	544	429	189
C53	der Cervix uteri	60	–	–	15	33	11	1
C54-C55	des Corpus uteri und des Uterus, Teil nicht näher bezeichnet	121	–	–	3	48	48	22
C67	der Harnblase	60	–	–	1	24	20	15
C81-C96	des lymphatischen, blutbildenden und ver- wandten Gewebes	158	–	3	15	51	65	24
D50-D90	III. Krankheiten des Blutes und der blut- bildenden Organe sowie bestimmte Störungen mit Beteiligung des Immunsystems	21	–	1	1	11	2	6
E00-E90	IV. Endokrine, Ernährungs- und Stoffwech- selkrankheiten	406	–	6	96	253	39	12
E10-E14	Diabetes mellitus	315	–	–	60	208	36	11
F00-F99	V. Psychische und Verhaltensstörungen	4 753	1	76	1 678	2 917	68	13
F10	Psychische und Verhaltensstörungen durch Alkohol	536	–	–	236	277	22	1
F11-F16, F18-F19	Psychische und Verhaltensstörungen durch andere psychotrope Substanzen	37	–	1	24	12	–	–
G00-G99	VI. Krankheiten des Nervensystems	867	1	128	205	277	170	86
G00-G03	Meningitis	11	–	–	1	5	3	2
H00-H59	VII. Krankheiten des Auges und der Augenanhangsgebilde	5	–	–	2	2	1	–
H60-H95	VIII. Krankheiten des Ohres und des Warzenfortsatzes	3	–	–	1	–	2	–
I00-I99	IX. Krankheiten des Kreislaufsystems	3 689	2	15	247	1 218	1 160	1 047
I20-I25	Ischämische Herzkrankheiten	1 108	–	–	44	383	376	305
I30-I33, I39-I52	Sonstige Herzkrankheiten	165	1	5	20	96	28	15
I60-I69	Zerebrovaskuläre Krankheiten	1 758	1	9	122	471	583	572

6.3 Aus Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen im Land Brandenburg entlassene vollstationäre Behandlungsfälle¹ 2009 nach ausgewählten Diagnosen (Europäische Kurzliste) und Altersgruppen der Patienten – weiblich –

Pos.-Nr. der ICD-10	Diagnosekapitel — Behandlungsanlass	Insge- samt ²	Altersgruppen von ... bis unter ... Jahren					
			0 - 1	1 - 15	15 - 45	45 - 65	65 - 75	75 und älter
J00-J99	X. Krankheiten des Atmungssystems	131	–	–	7	32	59	33
J12-J18	Pneumonie	11	–	–	–	3	4	4
J40-J47	Chronische Krankheiten der unteren Atemwege	102	–	–	5	25	48	24
J45-J46	Asthma	16	–	–	3	4	5	4
K00-K93	XI. Krankheiten des Verdauungssystems	152	–	–	18	45	55	34
K25-K28	Ulcus ventriculi, duodeni, pepticum, pepticum jejuni	7	–	–	–	4	1	2
K70, K73-K74	Alkoholische Leberkrankheit, Chronische Leberkrankheit, Fibrose und Leberzirrhose	2	–	–	–	2	–	–
L00-L99	XII. Krankheiten der Haut und der Unterhaut	131	–	1	30	88	11	1
M00-M99	XIII. Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems und des Bindegewebes	14 652	–	36	1 454	5 791	4 470	2 901
M05-M06, M15-M19	Polyarthrit und Arthrose	8 723	–	–	269	2 483	3 543	2 428
N00-N99	XIV. Krankheiten des Urogenitalsystems	11	–	–	1	6	2	2
N00-N29	Krankheiten der Niere	6	–	–	–	4	2	–
O00-O99	XV. Schwangerschaft, Geburt u. Wochenbett	1	–	–	–	1	–	–
P00-P96	XVI. Bestimmte Zustände, die ihren Ursprung in der Perinatalperiode haben	4	–	4	–	–	–	–
Q00-Q99	XVII. Angeborene Fehlbildungen, Deformitäten und Chromosomenanomalien	114	18	42	24	22	7	1
Q00-Q07	Angeborene Fehlbildungen des Nervensystems	18	1	7	6	4	–	–
Q20-Q28	Angeborene Fehlbildungen des Kreislaufsystems	64	16	26	6	12	4	–
R00-R99	XVIII. Symptome und abnorme klinische und Laborbefunde, die anderenorts nicht klassifiziert sind	108	2	9	17	47	13	20
S00-T98	XIX. Verletzungen, Vergiftungen und bestimmte andere Folgen äußerer Ursachen	2 569	–	12	198	652	801	906
Z00-Z99	XXI. Faktoren, die den Gesundheitszustand beeinflussen und zur Inanspruchnahme des Gesundheitswesens führen²	1 268	–	–	56	325	540	347
U00-U99	XXII. Schlüsselnummern für besondere Zwecke	–	–	–	–	–	–	–
	Ohne Angabe der Diagnose	23	–	3	10	9	1	–

1 einschließlich Sterbefälle

2 einschließlich der Behandlungsfälle ohne Angabe des Alters

7 Aus Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen im Land Brandenburg entlassene vollstationäre Behandlungsfälle¹ 2009 nach Art des Trägers der Einrichtung, Fachabteilungen, Geschlecht, Verweildauer, belegten Betten und Durchschnittsalter der Patienten/-innen

Fachabteilung	Behandlungsfälle			Verweil- dauer- tage	Belegte Betten je Tag ³	Durch- schnitt- liche Verweil- dauer	Durch- schnitts- alter der Pati- enten/ -innen
	Insgesamt ²	davon					
		männ- lich	weib- lich				
Anzahl						Tage	Jahre
Öffentliche-, freigemeinnützige-, private Träger der Einrichtungen insgesamt							
Insgesamt	60 653	28 231	32 422	1 638 270	4 488	27,0	59
darunter							
Innere Medizin	17 438	10 133	7 305	381 016	1 044	21,8	62
Neurologie	7 516	4 241	3 275	270 570	741	36,0	57
Orthopädie	27 650	10 734	16 916	592 823	1 624	21,4	62
Psychiatrie und Psychotherapie	2 478	1 269	1 209	130 893	359	52,8	42
Psychotherapeutische Medizin	4 133	979	3 154	167 490	459	40,5	48
darunter: Einrichtungen mit privatem Träger							
Insgesamt	48 174	21 785	26 389	1 312 483	3 596	27,2	60
darunter							
Innere Medizin	12 576	7 031	5 545	269 448	738	21,4	63
Neurologie	6 709	3 764	2 945	221 049	606	32,9	62
Orthopädie	21 627	8 133	13 494	462 220	1 266	21,4	63
Psychiatrie und Psychotherapie	2 477	1 269	1 208	130 865	359	52,8	42
Psychotherapeutische Medizin	3 347	713	2 634	133 423	366	39,9	49

1 einschließlich Sterbefälle

2 einschließlich der Behandlungsfälle ohne Angabe des Geschlechts und des Alters

3 belegte Betten je Tag = Verweildauertage dividiert durch 365

8 Aus Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen im Land Brandenburg entlassene vollstationäre Behandlungsfälle¹ 2009 nach der Rangfolge der häufigsten Diagnosegruppen, Altersgruppen der Patienten/-innen sowie Verweildauer in ausgewählten Fachabteilungen

Rang-Nr.	Pos.-Nr. der ICD-10	Diagnosegruppe	Ins-gesamt ²	Altersgruppen von ... bis unter ... Jahren						Durchschnittliche Verweildauer Tage
				0 - 1	1 - 15	15 - 45	45 - 65	65 - 75	75 und älter	
				Anzahl						Tage
Innere Medizin										
1	I20-I25	Ischämische Herzkrankheiten	4 098	–	–	229	1 859	1 282	728	21,1
2	C15-C26	Verdauungsorgane	1 661	–	–	49	516	674	422	22,1
3	Z80-Z99	Personen mit potentiellen Gesundheitsrisiken aufgrund der Familien- oder Eigenanamnese und bestimmte Zustände, die den Gesundheitszustand beeinflussen	1 556	–	–	96	531	591	338	21,3
4	C60-C63	Männliche Genitalorgane	1 477	–	–	27	479	846	125	22,1
5	C50	Brustdrüse [Mamma]	1 252	–	–	78	550	433	191	22,3
6	I30-I52	Sonstige Formen der Herzkrankheit	1 164	2	10	107	468	338	239	21,9
Neurologie										
1	I60-I69	Zerebrovaskuläre Krankheiten	4 085	1	13	258	1 458	1 370	985	33,3
2	G80-G83	Zerebrale Lähmung und sonstige Lähmungssyndrome	592	2	250	142	93	67	38	46,5
3	S00-S09	Verletzungen des Kopfes	423	3	26	110	159	77	48	40,0
4	G60-G64	Polyneuropathien und sonstige Krankheiten des peripheren Nervensystems	334	–	7	37	123	112	55	37,0
5	G35-G37	Demyelinisierende Krankheiten des Zentralnervensystems	255	–	5	95	129	26	–	30,8
6	D10-D36	Gutartige Neubildungen	227	–	3	40	107	56	21	30,1
Orthopädie										
1	M15-M19	Arthrose	12 677	–	–	299	3 734	5 259	3 385	20,6
2	M50-M54	Sonstige Krankheiten der Wirbelsäule und des Rückens	6 406	–	1	1 575	3 911	658	261	22,4
3	Z80-Z99	Personen mit potentiellen Gesundheitsrisiken aufgrund der Familien- oder Eigenanamnese und bestimmte Zustände, die den Gesundheitszustand beeinflussen	1 240	–	–	55	362	535	288	21,1
4	S70-S79	Verletzungen der Hüfte und des Oberschenkels	1 200	–	–	61	269	369	501	21,8
5	M45-M49	Spondylopathien	1 188	–	–	54	429	468	237	21,4
6	T80-T88	Komplikationen bei chirurgischen Eingriffen und medizinischer Behandlung, anderenorts nicht klassifiziert	1 062	–	–	30	297	429	306	21,3
Psychiatrie und Psychotherapie, Psychotherapeutische										
1	F30-F39	Affektive Störungen	2 645	–	1	779	1 839	24	2	41,1
2	F40-F48	Neurotische, Belastungs- und somatoforme Störungen	2 338	–	39	817	1 459	18	5	39,3
3	F10-F19	Psychische und Verhaltensstörungen durch psychotrope Substanzen	944	–	1	407	513	21	2	73,7
4	F60-F69	Persönlichkeits- und Verhaltensstörungen	167	–	–	96	70	1	–	41,5
5	F50-F98	Verhaltens- und emotionale Störungen mit Beginn in der Kindheit und Jugend	142	–	2	75	61	4	–	46,0
6	F90-F98	Verhaltens- und emotionale Störungen mit Beginn in der Kindheit und Jugend	119	–	87	31	1	–	–	40,9

¹ einschließlich Sterbefälle

² einschließlich der Behandlungsfälle ohne Angabe des Alters

Das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

Das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg ist für beide Länder die zentrale Dienstleistungseinrichtung auf dem Gebiet der amtlichen Statistik. Das Amt erbringt Serviceleistungen im Bereich Information und Analyse für die breite Öffentlichkeit, für alle gesellschaftlichen Gruppen sowie für Kunden aus Verwaltung und Politik, Wirtschaft und Wissenschaft. Kerngeschäft des Amtes ist die Durchführung der gesetzlich angeordneten amtlichen Statistiken für Berlin und Brandenburg. Das Amt erhebt die Daten, bereitet sie auf, interpretiert und analysiert sie und veröffentlicht die Ergebnisse. Die Grundversorgung aller Nutzer mit statistischen Informationen erfolgt unentgeltlich, im Wesentlichen über das Internet und den Informationsservice. Daneben werden nachfrage- und zielgruppenorientierte Standardauswertungen zu Festpreisen angeboten. Kundenspezifische Aufbereitung / Beratung zu kostendeckenden Preisen ergänzt das Spektrum der Informationsbereitstellung.

Amtliche Statistik im Verbund

Die Statistiken werden bundesweit nach einheitlichen Konzepten, Methoden und Verfahren arbeitsteilig erstellt. Die statistischen Ämter der Länder sind dabei grundsätzlich für die Durchführung der Erhebungen, für die Aufbereitung und Veröffentlichung der Länderergebnisse zuständig. Durch diese Kooperation in einem „Statistikverbund“ entstehen für alle Länder vergleichbare und zu einem Bundesergebnis zusammenführbare Erhebungsergebnisse.

Produkte und Dienstleistungen

Informationsservice

info@statistik-bbb.de
mit statistischen Informationen für jedermann und Beratung sowie maßgeschneiderte Aufbereitungen von Daten über Berlin und Brandenburg. Auskunft, Beratung, Pressedienst sowie Fachbibliotheken in Potsdam und Berlin.

Standort Potsdam

Behlerstraße 3a, 14467 Potsdam
Tel. 0331 8173 - 1777
Fax 030 9028 - 4091
Mo – Do 9 – 15 Uhr, Fr 9 – 14 Uhr

Standort Berlin

Alt-Friedrichsfelde 60, 10315 Berlin
Bibliothek
Tel. 030 9021 - 3540
Mo – Do 9 – 15 Uhr, Fr 9 – 14 Uhr

Internet-Angebot

www.statistik-berlin-brandenburg.de
mit aktuellen Daten, Pressemitteilungen, Statistischen Berichten zum kostenlosen Herunterladen, regionalstatistischen Informationen, Wahlstatistiken und -analysen sowie einem Überblick über das gesamte Leistungsspektrum des Amtes.

Statistische Jahrbücher

mit einer Vielzahl von Tabellen aus nahezu allen Arbeitsgebieten der amtlichen Statistik.

Statistische Berichte

mit Ergebnissen der einzelnen Statistiken in Tabellen in tiefer sachlicher Gliederung und Grafiken zur Veranschaulichung von Entwicklungen und Strukturen. Mit dieser Reihe werden die bisherigen Veröffentlichungen Statistischer Berichte aus dem Landesbetrieb für Datenverarbeitung und Statistik Land Brandenburg sowie dem Statistischen Landesamt Berlin fortgesetzt.

Datenangebot aus dem Sachgebiet

Informationen zu dieser Veröffentlichung

Referat Gesundheitswesen, Rechtspflege
Tel. 030 9021 - 3666
Fax 030 9028 - 4024
Gesundheit@statistik-bbb.de

Weitere Veröffentlichungen zum Thema Statistische Berichte:

- Krankenhausstatistik, Land Berlin
Teil I Grunddaten der Krankenhäuser
A IV 2
Teil II Diagnosen der Krankenhauspatienten
A IV 3
Teil III Kostennachweis der Krankenhäuser
A IV 4
- Krankenhausstatistik, Land Brandenburg
Teil I Grunddaten der Krankenhäuser
A IV 2
Teil I Grunddaten der Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen
A IV 5
Teil II Diagnosen der Krankenhauspatienten
A IV 3
Teil II Diagnosen der Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungspatienten
A IV 6
Teil III Kostennachweis der Krankenhäuser
A IV 4